

Medieninformation

11/2018

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Ihre Ansprechpartnerin
Diana RothDurchwahl
Telefon +49 3578 33-1910
Telefax +49 3578 33-1999

presse@statistik.sachsen.de

Kamenz, 18. Januar 2018

Hilfen zur Erziehung für über 54 500 Kinder und Jugendliche in Sachsen im Jahr 2016

Insgesamt nahmen 54 566 Kinder und Jugendliche in Sachsen, davon 30 673 männliche und 23 893 weibliche, das Angebot für erzieherische Hilfen und Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen wahr.

Die 24 028 im Jahr 2016 beendeten erzieherischen Hilfen und Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen betrafen 25 973 junge Menschen. Am Jahresende dauerten 25 123 Hilfen für 28 593 Kinder und Jugendliche noch an.

Zum Ende der Hilfe bzw. Ende des Jahres waren 42 476 Kinder unter 15 Jahren und 8 843 Jugendliche von 15 bis unter 18 Jahren. Sachsenweit haben somit 8 Prozent aller jungen Menschen unter 18 Jahren im Jahr 2016 eine solche Hilfe in Anspruch genommen. Von den 3 247 jungen Volljährigen waren 385 schon 21 Jahre und älter.

Als Hauptgründe für die Hilfen galten Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte (27 Prozent - z. B. Partnerkonflikte, Trennung und Scheidung, Umgangs-/Sorgerechtsstreitigkeiten, Eltern-/Stiefeltern-Kind-Konflikte, kulturell bedingte Konfliktlagen) und eingeschränkte Erziehungs-kompetenz der Eltern/Personensorgeberechtigten (15 Prozent - z. B. Erziehungsunsicherheit, pädagogische Überforderung, unangemessene Verwöhnung).

Mit 49 Prozent regten die Eltern bzw. Personensorgeberechtigten am Häufigsten die Hilfen an, gefolgt von den Sozialen Diensten und anderen Institutionen (32 Prozent) sowie der Schule oder Kindertageseinrichtung und dem Arzt, der Klinik bzw. dem Gesundheitsamt (8 Prozent).

Auskunft erteilt: Barbara Kühne, Tel. 03578 33-2174

Daten sind für das Land Sachsen sowie für Kreisfreie Städte und Landkreise erhältlich.

Weitergehende Veröffentlichungen:

Statistischer Bericht: [KV 1 – j/16](#)

Statistisches Landesamt
des Freistaates Sachsen
Macherstraße 63
01917 Kamenz

www.statistik.sachsen.de

Auskunftsdienst
Telefon +49 3578 33-1913
Telefax +49 3578 33-1921
info@statistik.sachsen.de

Bestellung von Publikationen
Telefon +49 3578 33-1245
vertrieb@statistik.sachsen.de

* Informationen zum Zugang für verschlüsselte / signierte E-Mails / elektronische Dokumente sowie De-Mail unter
www.stla.sachsen.de/kontakt.htm

Junge Menschen mit erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfen für junge Volljährige in Sachsen 2015 und 2016 nach Alter

Alter von ... bis unter ... Jahren	2015			2016		
	begonnene	am 31. De- zember	beendete	begonnene	am 31. De- zember	beendete
unter 3	3 817	2 646	2 632	3 747	2 647	2 498
3 - 6	4 795	4 005	4 381	4 741	4 087	4 161
6 - 9	5 458	4 956	4 943	5 534	5 047	5 057
9 - 12	4 579	5 190	4 599	4 843	5 576	4 619
12 - 15	4 053	4 482	3 962	4 279	4 853	3 931
15 - 18	3 275	3 984	3 459	4 603	5 104	3 739
18 und älter	945	1 093	1 850	1 159	1 279	1 968
Insgesamt	26 922	26 356	25 826	28 906	28 593	25 973

Erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfen für junge Volljährige¹⁾ in Sachsen 2015 und 2016 nach ausgewählten Merkmalen

Merkmale	2015			2016		
	begonnene	am 31. De- zember	beendete	begonnene	am 31. De- zember	beendete
Hilfen/Beratungen	24 784	22 815	23 556	26 844	25 123	24 028
Situation in der Herkunftsfamilie						
Eltern leben zusammen	6 883	5 736	6 469	7 427	6 387	6 676
Elternteil lebt allein ohne (Ehe)-Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	10 972	10 968	10 531	11 206	11 359	10 429
Elternteil lebt mit neuer Partnerin/neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	6 140	5 295	5 937	6 262	5 587	5 931
Eltern sind verstorben	82	122	82	107	146	96
Unbekannt	707	694	537	1 842	1 644	896
Anregende Institution(en) oder Person(en)						
Junger Mensch selbst	855	668	878	980	771	844
Eltern bzw. Personensorgeberechtigte/r	13 139	10 461	12 300	13 723	11 138	12 872
Schule/Kindertageseinrichtung	1 038	807	1 023	1 118	869	1 044
Soziale/r Dienst/e und andere Institution/en (z. B. Jugendamt)	6 446	8 325	6 208	7 836	9 762	6 155
Gericht/Staatsanwaltschaft/Polizei	992	738	940	929	718	946
Arzt/Klinik/Gesundheitsamt	1 026	899	1 016	1 047	968	968
Ehemalige Klienten/Bekannte	740	378	697	650	336	685
Sonstige	548	539	494	561	561	514
Hauptgründe für die Hilfestellung						
Unversorgtheit des jungen Menschen	693	1 166	466	2 120	2 314	966
Unzureichende Förderung/Betreuung/Versor- gung des jungen Menschen in der Familie	1 128	2 144	1 030	1 384	2 390	1 110
Gefährdung des Kindeswohls	1 415	2 675	1 299	1 314	2 590	1 204
Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personensorgeberechtigten	3 636	3 826	3 565	3 692	4 002	3 381
Belastungen des jungen Menschen durch Problemlager der Eltern	2 896	2 237	2 700	2 896	2 480	2 583
Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	8 132	4 659	7 770	8 489	4 827	8 325
Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (disso- ziales Verhalten) des jungen Menschen	2 247	1 795	2 294	2 296	1 879	2 157
Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Pro- bleme des jungen Menschen	2 817	2 375	2 598	2 922	2 687	2 641
Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	1 591	1 219	1 563	1 459	1 194	1 442
Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsel	229	719	271	272	760	219

1) Hier: Zahl der Hilfen, bei familienorientierten Hilfen (Hilfe zur Erziehung nach § 27 SGB VIII bzw. sozialpädagogischer Familienhilfe nach § 31 SGB VIII) können je Hilfe mehrere Kinder das Angebot wahrnehmen